

ANWENDUNGSBEREICH

Löten mit Lötstationen von Hand

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



Verbrennungsgefahr für Haut durch heiße Oberflächen und Lot.
Brandgefahr (Materialien) durch heißen LötKolben.
Gesundheitsgefahr beim Einatmen von Lötrauch.
Lebensgefahr durch Stromschlag bei Beschädigung von Anschlussleitungen.



SCHUTZMAßNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



Die Benutzung ist nur durch hierfür unterwiesene Personen gestattet, die mindestens 18 Jahre alt sind. Auszubildende dürfen die Arbeit nur unter Aufsicht ausführen.

Die Betriebsanleitung des Herstellers ist zu beachten.

Vor Arbeitsbeginn LötKolben/-station und Anschlussleitung auf offensichtliche Mängel prüfen.

Sämtliche leicht brennbare Stoffe und Gegenstände müssen aus dem Arbeitsbereich entfernt werden (auch Staubablagerungen).

Arbeiten dürfen nur auf einer mindestens schwer entflammaren Arbeitsplatte ausgeführt werden.

Die Anschlussleitungen des LötKolbens/der Lötstation sowie anderer Elektrogeräte so verlegen, dass sie nicht versehentlich mit den heißen Teilen in Verbindung kommen können.

Unbenutzte Lötwerkzeuge spannungsfrei schalten (Lötstation abschalten oder Netzstecker ziehen).

Heiße LötKolben immer in geeigneten Halterungen ablegen.

Lote nach DIN EN 29453 und DIN EN ISO 12224-1 verwenden.

Flussmittel nach DIN EN 29454-1 verwenden.

Bei kurzzeitigen Lötarbeiten: für gute Belüftung am Arbeitsplatz sorgen.

Bei regelmäßigen Lötarbeiten ist ein Löt Rauchabsorber bzw. eine Löt Rauchabsaugung zu installieren, die die Löt rauche an der Entstehungsstelle erfassen.

Beim Einsatz von Flussmitteln Schutzbrille tragen.

Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken oder rauchen und keine Lebensmittel aufbewahren.

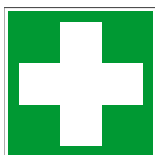
Vor Pausenbeginn und nach Arbeitsende Hände waschen.



VERHALTEN BEI STÖRUNGEN

Netzstecker ziehen, Laborverantwortlichen informieren (Tel.-Nr.: 4367).

VERHALTEN BEI UNFÄLLEN, IM GEFÄHRFALL, ERSTE HILFE



Notruf:
2111

Eigenschutz beachten!

Gefahrenbereich absichern oder Personen aus Gefahrenbereich bringen.

Verbrennungen sofort mindestens 10 Minuten unter fließendem kalten Wasser kühlen.

Ersthelfer/Betriebssanitäter hinzuziehen, ggf. Notruf absetzen.

Erste Hilfe leisten, Verletzten betreuen. Vorgesetzten informieren.

Rettungsdienst einweisen.

Alle Verletzungen müssen im Verbandsbuch dokumentiert werden!

Entstehungsbrände mit vorhandenen Handfeuerlöschern bekämpfen.

Bei größeren Bränden: Notruf, Gefahrenbereich verlassen, Kollegen warnen.

INSTANDHALTUNG, ENTSORGUNG

Reparaturarbeiten dürfen nur von Laborverantwortlichen veranlasst werden.

Datum: 01.03.16

Unterschrift: